



## Beurkundungskompetenz für Rechtsanwälte im Kanton Zürich?

### Gedanken zur Motion 234/2019

RICCARDO BRAZEROL\*



SEBASTIAN WYLER\*\*

861

Die derzeit im Kantonsrat Zürich hängige Motion 234/2019 verlangt, dass die im Anwaltsregister des Kantons Zürich eingetragenen Rechtsanwälte mit gewissen Beurkundungskompetenzen ausgestattet werden. Die Motion beabsichtigt damit einen Systemwechsel im Kanton Zürich vom reinen Amtsnotariat hin zu einer Mischform zwischen Amtsnotariat und freiberuflichem Notariat nach dem Vorbild des Kantons Thurgau. Die Autoren vertreten die Auffassung, dass die Motion nicht genügend Wert auf die Qualitätssicherung von öffentlichen Urkunden legt. Insbesondere erachten sie es als heikel, dass die Beurkundungsbefugnis lediglich an den Eintrag im Anwaltsregister, nicht aber an den Nachweis von Kenntnissen im Beurkundungswesen knüpfen soll.

La motion n° 234/2019 actuellement pendante au Grand Conseil de Zurich demande que les avocats inscrits au registre des avocats du canton de Zurich puissent se voir attribuer certaines compétences en matière d'instrumentation. Elle revendique donc un changement du système en vigueur dans le canton de Zurich avec le passage d'un pur notariat officiel à une forme mixte associant notariat de fonction et notariat libre, à l'instar du canton de Thurgovie. Les auteurs sont d'avis que cette motion n'accorde pas assez de poids à la garantie de la qualité des actes authentiques. Ils estiment en particulier qu'il est délicat de faire dépendre la compétence d'instrumenter d'une simple inscription au registre des avocats, sans obligation d'apporter la preuve de connaissances en la matière.

#### Inhaltsübersicht

- I. Amtsnotariat im Kanton Zürich
- II. Inhalt der Motion
- III. Sinn und Zweck der öffentlichen Beurkundung
- IV. Würdigung der Motion
  - A. Stellungnahme des Regierungsrates
    1. Standortnachteile
    2. Effizienzsteigerung und Kostensenkung
    3. Fehlende Beurkundungskompetenz als Benachteiligung der Zürcher Rechtsanwälte im interkantonalen Vergleich
  - B. Sicherstellung der Qualität der öffentlichen Beurkundung als *conditio sine qua non*
  - C. Weitere offene Fragen bei einer Annahme der Motion
- V. Regelungen in den Kantonen Zug, St. Gallen und Thurgau
- VI. Zusammenfassung und Gesamteindruck

#### I. Amtsnotariat im Kanton Zürich

Die Organisation des Notariats in der Schweiz basiert auf einer bewährten föderalistischen Grundlage und richtet sich somit vorab nach kantonalem Recht (vgl. Art. 55 SchlT ZGB).<sup>1</sup> Die verschiedenen Organisationsformen

für das Notariat in den Kantonen lassen sich grundsätzlich in drei Kategorien einteilen: das freiberufliche Notariat, das Amtsnotariat sowie diverse Mischformen.<sup>2</sup> Im Kanton Zürich (wie auch im Kanton Schaffhausen) besteht ein reines Amtsnotariat, bei welchem sämtliche öffentliche Urkunden durch staatlich angestellte und entlohnte Urkundspersonen erstellt werden.<sup>3</sup> Das kantonale zürcherische Recht sieht derzeit nicht vor, dass neben den Amtsnotaren auch freiberufliche Notare auf eigene Rechnung und auf eigene Verantwortung im Kanton Zürich tätig sein können.

Der Kanton Zürich ist in mehrere Notariatskreise gegliedert, nach welchen sich die örtliche Zuständigkeit der Notariate richtet (§ 2 NotG/ZH<sup>4</sup>, § 4 NotV/ZH<sup>5</sup>). Den Zürcher Notariaten obliegen gleichzeitig auch die Aufgaben des Grundbuch- und Konkursamtes in ihrem jeweiligen örtlichen Zuständigkeitsbereich (§ 1 lit. b und c NotG/ZH).

Die Notare des Kantons Zürich unterstehen der einschlägigen kantonalen Gesetzgebung, insbesondere dem

\* RICCARDO BRAZEROL, Dr. iur., Rechtsanwalt und bernischer Notar, Zürich.

\*\* SEBASTIAN WYLER, MLaw, Rechtsanwalt, Zürich.  
Die Autoren danken Jasmin Eicher, MLaw, für die Durchsicht des Manuskripts und die wertvollen Hinweise.

<sup>1</sup> Vgl. STEPHAN WOLF, Zu den kantonalen Beurkundungsverfahren als Ausgangslage für einen bundesrechtlichen Notariatsprozess und zugleich zu den Schwierigkeiten einer Vereinheitlichung des materiellen Notariatsrechts – eine Standortbestimmung, in: Schweizerischer Notarenverband (SNV) (Hrsg.), Aktuelle Themen zur Notariatspraxis, 4. Schweizerischer Notarenkongress, Bern 2018,

23 ff., 26; BSK ZGB II-SCHMID, Art. 55 SchlT ZGB N 20 ff., in: Thomas Geiser/Stephan Wolf (Hrsg.), Zivilgesetzbuch II, Art. 457–977 ZGB/Art. 1–61 SchlT ZGB, Basler Kommentar, 6. A., Basel 2019 (zit. BSK ZGB II-Verfasser).

<sup>2</sup> BGer, 2C\_335/2013, 11.5.2015, E. 2.2, m.w.H.; STEPHAN WOLF/ANJA PFEUTI/YANNICK MINNIG, Zur Zukunft des Notariats in der Schweiz – Einführung und Überblick, Jusletter vom 28.10.2013, N 21.

<sup>3</sup> WOLF/PFEUTI/MINNIG (FN 2), N 21.

<sup>4</sup> Notariatsgesetz des Kantons Zürich vom 9. Juni 1985 (NotG/ZH; LS 242).

<sup>5</sup> Notariatsverordnung des Kantons Zürich vom 23. November 1960 (NotV/ZH; LS 242.2).